

Auf dem Grün 1

77797 Ohlsbach

Protokoll zur FBG-Versammlung Vorderes Kinzigtal – Durbach

Termin: 11.05.2023 20 Uhr

Ort: Weißenbach 1, 77797 Ohlsbach

Entschuldigt: Bürgermeister Clever, Bürgermeister Erny (Vetreten durch Markus Späth)

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Bernhard Heid (alte FBG Vorderes Kinzigtal) begrüßt den Bürgermeister Bruder, die Ortsvorsteher Armbruster, Rauer und Späth, den Revierleiter Herr Schnaitter und Herr Wenz vom AfW, die WSO-Geschäftsführer Weber und Zink, den Kassier Gießler, die Trainees Alexander Huber und Jasmin Ebernu. Hubert Vogt (alte FBG Durbach) begrüßte die Anwesenden ebenso.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht der Vorstände zum abgelaufenen Geschäftsjahr

Berichte zum abgelaufenen Geschäftsjahr durch Bernhard Heid (Vorderes Kinzigtal) und Hubert Vogt (Durbach).

Tagesordnungspunkt 3: Jahresabschluss 2022

Franz Gießler stellte den Jahresabschluss 2022 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die alte FBG-Vorderes Kinzigtal vor. Die FBG erzielte zum 31.12.2022 einen Umsatzerlös von 23.328,55 € und einen Jahresüberschuss von 5.213,16 €.

Josef Nolle stellte in Vertretung für Helga Kuderer die Gewinn- und Verlustrechnung für die alte FBG Durbach vor.

Die Vermögenszusammenführung durch die Zusammenlegung der FBGn Durbach und Vorderes Kinzigtal läuft, mit Ziel der Vermögensgleichstellung über eine Hektarpauschale. Diese entspricht für Durbach bei einem Gesamtvermögen von 21618,46 € und 893 ha, 24,21 €/ha. Die alte FBG Vorderes Kinzigtal kommt mit einem Gesamtvermögen von 181958,68 € und 3597 ha*24,21 € auf einen Anteil von 87083€, welche zur Vermögenszusammenführung beiträgt. Das Restvermögen zzgl. des Wegebaukontos (PV Überschussanteile) der alten FBG Vorderes Kinzigtal soll laut Vorstandsbeschluss vollständig in die Wegunterhaltung fließen. Für Details ist die Anlage angehängt.

Tagesordnungspunkt 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse der alten FBG Vorderes Kinzigtal wurde von Alexander Zapf am 20.04.23 geprüft. Laut seines Berichtes wurde die Kasse ordentlich geführt und alle Belege waren vorhanden. Herr Zapf schlug Entlastung des Kassiers vor. Der Kassier wurde über Handzeichen einstimmig entlastet.

Die Kasse der alten FBG Durbach wurde von Alfred Halter am 09.05.23 geprüft. Laut des Berichtes wurde die Kasse ordentlich geführt und alle Belege waren vorhanden. Die Kassenprüfer schlugen die Entlastung der Kassierer vor. Der Kassier wurde über Handzeichen einstimmig entlastet.

Tagesordnungspunkt 5: Entlastung der Vorstände

Der Vorstand der alten FBG Vorderes Kinzigtal wurde über Handzeichen einstimmig entlastet. Der Vorstand der alten FBG Durbach wurde ebenfalls über Handzeichen einstimmig entlastet.

Sämtliche Entlastungen wurden von Markus Späth durchgeführt.

Tagesordnungspunkt 6: Neuwahl der Vorstände

Die Mitglieder der FBG vorderes Kinzigtal-Durbach wählten den neuen Vorstand. Wahlbeauftragter war Markus Späth. Bernhard Heid schlug eine Aufstellung der Vorstände vor (laut Anlage). Es wurden keine anderen Personen vorgeschlagen. Die Mitglieder stimmten über den Gesamtvorschlag ab. Keiner wünschte eine geheime Wahl.

Der neue Vorstand wurde laut Vorschlag einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 7: Neuwahl des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und des Schriftführers

Die Wahl des Kassenverwalters, der Kassenprüfer und des Schriftführers wurden von Bernhard Heid durchgeführt.

Die Wahl des Kassenverwalters lief offen, ohne weitere Vorschläge und einstimmig für Franz Gießler ab.

Die Wahl der Kassenprüfer lief offen, ohne weitere Vorschläge und einstimmig für Alexander Zapf und Marc Finkenzeller ab.

Die Wahl des Schriftführers lief offen, ohne weitere Vorschläge und einstimmig für Daniela Spitzmüller ab.

Tagesordnungspunkt 8: Allgemeines zum Holzmarkt / Bericht der WSO

Kurt Weber bedankte sich zu Beginn bei allen für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Jubiläums.

Die Holzmarktlage ist auf einem guten Weg. Der Leitpreis in der Fichte ist momentan bei 115 €/Fm.

Aufgrund der besser werdenden Holzpreise und des immensen Holzumschlags (403.000 Fm) ist der Umsatz der Waldservice Ortenau sehr hoch.

Zum Thema Kalamitätsholz wurden über das gesamte Jahr 2022 35.000 Fm verkauft. Im März 2023 wurden bereits 16.000 Fm verkauft. Herr Weber wies auf nur auf eine ungewisse Menge an Kalamitätsholz hin, je nachdem wie das Wetter im Frühjahr und im Sommer wird. Dürreschäden in der Tanne finden sich vor allem im vorderen Kinzigtal, in Haslach und Hausach. Im Gegensatz dazu ist es im Renchtal, im Achertal verhältnismäßig ruhig.

Ein Grund für den noch immer laufenden Export von Kalamitätsholz ist laut Herr Weber ein flüssiger Ablauf und die Bereitstellung des Holzes auf den Lagerplätzen. Im Rahmen dessen bedankte sich Herr Weber bei Ohlsbach für die hohe Akzeptanz der Befahrung und die Möglichkeit der Lagerung. Er betonte das diese Lagerplätze wichtig sind um das Holz und den damit den Käfer aus dem Wald zu bekommen. Weiterhin unterstützt das Land bei der Beifuhr durch die Förderung.

Um die guten Preise und das Vertrauen der Käufer aufrecht zu halten mahnt Herr Weber dazu die Aushaltungsmaße unbedingt einzuhalten.

Zum Laubholz sagte Herr Weber das die Baumarten Eiche, Esche und Esskastanie noch gut verkauft werden können. Bergahorn soll nicht mehr geschlagen werden.

Die an die Schwarz AG verkaufte Stora Enso haben momentan noch Probleme beim Ablauf. Daher sollte der Verkauf an Stora Enso vermieden werden.

Pro Naro kauft Buche, Fichte und Tanne aber nicht.

Hackschnitzel und Pellets laufen gut.

Tagesordnungspunkt 9: Bericht aus dem Revier / Geschäftsführer und des Afw

Revierleiter Schnaitter konnte einen sehr positiven Bericht ablegen mit in allen Sortimenten höheren Preisen als 2021.

Martin Schnaitter wird während seines vierwöchigen Urlaubs durch die Trainee Sarah Löffler vertreten.

Zum Thema Förderung (siehe Anlage) durch Herr Nolle betonte Herr Nolle dass die FBG über Waldpflegeverträge Privatwaldbesitzer versichern können.

Herr Wenz (AFW) sagte zur Förderung des Kalamitätsholz das alles Holz, wenn möglich bis Augst aufgearbeitet und auf Liste gebracht werden sollte. Ob es darüber hinaus noch eine Förderung geben wird, ist ungewiss.

Des Weiteren brachte er das Thema Waldbrandgefahr mit. Die häufigste Ursache für Waldbrände ist der Mensch, zusammengesetzt aus Brandstiftung und Fahrlässigkeit. Tipps zur Prävention siehe Anlage. Er betonte die besondere Rolle der Erschließung bei der Waldbrandprävention und –Bekämpfung. Weiterhin riet er Privatwaldbesitzern vom Abrennen von Laub ab und zu einer Aktualisierung der Waldbrandversicherung.

Tagesordnungspunkt 10: Vorstellung Konzept Maschinenring Rückewagen

Herr Nolle erzählte von der Rückewagenversammlung auf der beschlossen wurde das der Rückewagen am Ende seiner Nutzung angekommen ist und abgestoßen wird. Es wird eine weitere Versammlung geben bei der das Konzept Maschinenring vorgestellt und besprochen werden soll. Wichtig ist hier eine große Anzahl an Interessierten, da die Betriebskosten des Rückewagens mit steigender Anzahl sinken.

Auf die Frage aus dem Publikum wo ungefähr die Kosten bei dem Konzept liegen, antwortete Herr Manfred Bannwarth vom Maschinenring, das es auf die Anzahl der Mitnutzer ankommt. Je mehr Nutzer, desto mehr Kranstunden kommen zusammen, desto günstiger wird die Kranstunde. Bei rund 250-300 Kranstunden konnten die Kosten bei 25€/Kranstunde liegen.

Die vorherige Rückewagengemeinschaft brachte nicht genügend Stunden zusammen. Daher der Vorschlag auf breiterer Basis mit dem Maschinenring zusammenzuarbeiten.

Tagesordnungspunkt 11: Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Die Verabschiedung von drei Vorstandsmitgliedern kam durch den Beschluss zustande das die Anzahl der Vorstandmitglieder beim Zusammenschluss der FBG gleichbleiben soll.

Die alte FBG Vorderes Kinzigtal verabschiedete Günther Rehm, Bernhard Stulz und Konrad Wußler

Die alte FBG Durbach verabschiedete Helga Kuderer, Andreas Kuderer und Franz Serrer.

Tagesordnungspunkt 12: Verschiedenes und Frage

Das neue Logo der FBG Vorderes Kinzigtal – Durbach wurde ohne weitere Vorschläge akzeptiert.

Das AfW führt wieder mit der WSO gemeinsam die Fremdländerbestellung durch. Die Bestellformulare liegen bei der WSO aus und ist auf der Webseite verlinkt.

Die Lehrfahrt wurde auf den 30.06.23 gelegt, muss aber auf die Woche davor oder danach verschoben werden. Ziel ist das Plattenwerk Besenfeld und der Stadtwald Freudenstadt.

Fortbildungen sind für den September geplant. Herr Nolle wird Themen vorschlagen.

Herr Weber brachte das DPA Interview mit Peter Wohlleben auf und verteilte den Brief der als Antwort auf das Interview an die Presse gegeben wurde. Neben dem Brief bat er um Werbung für die Termine bei den Privatwaldbesitzern. Alfred Halter meldete sich zu Wort, mit der Aussage das zu so einem wichtigen Thema mehr passieren müsste. Herr Weber kurt erzählt von geplanten Protest im Schuttertal mit Forstschleppern. Er betonte, dass es eine Basis braucht auf welche reagiert und protestiert werden kann. Da es keine weiteren Fragen gab, schloss Bernhard Heid die Versammlung um 22:25 Uhr.



Heid, Vorsitzender



Nolle, Geschäftsführer